

Tarif-Info

Frankfurt, 1. September 2020

GEW-Tarifkommission fordert 2,5 Prozent mehr Gehalt

// Die Tarifkommission der GEW fordert in der anstehenden Tarifrunde für die Beschäftigten bei Berlitz eine Gehaltssteigerung um 2,5 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr. Mit dieser moderaten Forderung nimmt die GEW einerseits Rücksicht auf die schwierige wirtschaftliche Lage des Unternehmens. Andererseits haben die Beschäftigten 2020 durch Kurzarbeit bereits erhebliche Einkommenseinbußen erlitten und brauchen 2021 eine positive Gehaltsentwicklung. //

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind nach wie vor spürbar, auch für die Beschäftigten der Berlitz Deutschland GmbH. Sie tragen die Hauptlast der Pandemie. Nach wie vor sind viele von ihnen in Kurzarbeit. Damit nehmen sie seit Monaten Einkommenseinbußen hin, obwohl sie durch ihre Einsatzbereitschaft und Flexibilität dazu beigetragen haben, dass Berlitz die Krise im Vergleich zu anderen Weiterbildungsträgern gut gemeistert hat. Die Umsatzeinbußen halten sich in Grenzen und der Kursbetrieb kommt wieder in Schwung.

Gleichwohl wird der Arbeitgeber in den anstehenden Tarifverhandlungen auf die schwierige wirtschaftliche Lage und ein negatives Geschäftsergebnis verweisen. In der Vergangenheit hat Berlitz immer wieder versucht, wirtschaftliche Schieflagen auf Kosten der Beschäftigten zu lösen. Wir müssen damit rechnen, dass er die pandemiebedingten Umsatzrückgänge zum Anlass nimmt, das erneut zu versuchen. Umso wichtiger ist Eure Unterstützung! Zeigt eurem Arbeitgeber, dass ihr eine positive Gehaltsentwicklung wollt, dass ihr hinter der Forderung der GEW steht!

2,5 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr sind eine moderate Forderung. Sie sind aber auch ein klares Signal, dass gute Arbeit fair bezahlt werden muss, gerade in Krisenzeiten.

Die Verhandlungen sind für Anfang Oktober und Mitte November angesetzt.

**Tarifabschlüsse gibt es nur mit einer starken Gewerkschaft:
Jetzt GEW-Mitglied werden!**



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden